

Beilage des NSG.-Wien

Nachrichten aus
der Verwaltung
der
Stadt Wien

Derantwortlich für den Gesamtinhalt:
Gaupresseamtsleiter
Ernst Handschmann

Derantwortl. Schriftleiter:
Hans Mücke / Wien, 1.,
Rathaus / fernr. A 28.500
Klappen 069, 548, 002



Rathaus

Korrespondenz

HERAUSGEG. VOM GAUPRESSEAMT IN VERBINDG. MIT DEM HAUPTVERWALTUNGS- U. ORGANISATIONSAMT D-STADT WIEN-

Wien, 22. November 1939.

Der Weihnachtsmarkt 1939 wieder Am Hof
=====

Nachdem seit 1931 der beliebte Wiener Weihnachtsmarkt jährlich auf dem Neubaugürtel stattfand, wird er heuer wieder auf seinen geschichtlichen Marktplatz **Am Hof** zurückkehren. Schon gestern (22. November) begann die Vermessung der Aufstellungsplätze für die rund 150 Verkaufsstände. Um die Mariensäule herum werden sich also ab Samstag, den 2. Dezember, wieder die bunten Verkaufsbuden gruppieren und bis zum Montag, den 1. Jänner 1940 mit ihren glitzernden Waren Klein und Gross erfreuen. Die Aufstellung der Verkaufsstände wird bereits am 24. November ihren Anfang nehmen. Feilgeboten werden wie alljährlich in erster Linie natürlich Schmuck für die Weihnachtsbäume und Spielzeug, aber auch Backwerk, Lebkuchen, **Zuckerwaren**, Vordruckartikel, Bijouterie- und Galanteriewaren, Papierwaren sowie kleine einfache Haushalt- und Küchengeräte werden erhältlich sein.

Die Anmeldungen für den Weihnachtsmarkt nimmt die Bezirkshauptmannschaft I - Marktamsabteilung bis einschliesslich 27. November entgegen.

oooOooo

34.000 Soldatenfahrtscheine täglich
=====

Der seit 1. Oktober l. J. auf Anordnung des Reichskommissars Gauleiter Bürckel bei den städtischen Strassenbahnen eingeführte Soldatentarif, der den Wehrmachtsangehörigen und den Angehörigen

gen des Deutschen Roten Kreuzes eine einfache Strassenbahnfahrt zu dem Preis von 15 Pfennigen ermöglicht und Freifahrtausweise für Verwundete vorsieht, hat sich bestens bewährt.

Die grosse Beliebtheit, deren sich der Soldatentarif erfreut, zeigt sich in der Zahl der ausgegebenen Fahrscheine. Besonders an Samstagen und Sonntagen werden die Soldatenfahrkarten reichlich in Anspruch genommen. Das statistische Büro der städtischen Strassenbahnen weist eine durchschnittliche Ausgabe von 34.000 solchen Soldatenfahrscheinen täglich aus. Hievon entfallen 31.000 auf die städtischen Strassenbahnen und 3.000 auf die städtische Stadtbahn.

oooOooo